



Demokratie **leben!**



Sehr geehrte Damen und Herren,

im Rahmen des Bundesprogramms „**Demokratie leben!**“ besteht für Vereine und Verbände auch **im Jahre 2023** die Möglichkeit, für Aktivitäten finanzielle Mittel zu beantragen. Die nachfolgenden Fragestellungen orientieren sich an Fragen, die auch an die Stadt Butzbach gestellt werden und deren Antworten sich in den Jahressachstandsberichten wiederfinden sollten.

Wir bitten Sie, nur dieses Formblatt für die Antragstellung zu benutzen, um größere Nachfragen unsererseits zu verhindern. Das Formblatt mit Ihren Antworten wird dem Begleitausschuss zur Genehmigung vorgelegt und Sie werden schriftlich über das Ergebnis informiert. Die beantragten Projekte dürfen nicht vor Genehmigung durch den Begleitausschuss beginnen.

Bitte **alle Originalbelege** an die Stadt Butzbach, **Frau Zietzling** – Magistrat der Stadt Butzbach, Marktplatz 1, 35510 Butzbach – senden, damit sie die Abrechnung bearbeiten kann:

Nachfolgend die von Ihnen zu beantwortenden Fragen zu Ihren konzeptionellen Überlegungen Ihrer Aktivitäten.

1	Name des antragstellenden Vereins und Ansprechpartner: Arbeitstitel: Fähigkeiten für ein demokratiebewusstes Leben erlernen
2	Adresse:
3	Telefonnummer:
4	E-Mail:
5	Gewünschte Antragssumme: 1.325,- €
6	Zeitraum der Verausgabung: <i>Die Summe muss bis spätestens 15. Dezember 2023 abgerechnet sein.</i>
7	Welche Arbeitsschwerpunkte haben Sie? (Bitte nachstehend ankreuzen) <input checked="" type="checkbox"/> Diskriminierung von Menschen mit Migrationshintergrund/Alltagsrassismus <input type="checkbox"/> Förderung einer Willkommenskultur allgemein <input checked="" type="checkbox"/> Demokratie- und Toleranzerziehung <input type="checkbox"/> Sonstiges, und zwar:
8	An welche Zielgruppe richtet sich Ihr Projekt? (Bitte nachstehend ankreuzen) <input type="checkbox"/> z. B. Kindertagesstätten, <input checked="" type="checkbox"/> Schulen, <input checked="" type="checkbox"/> außerschulische Einrichtungen, <input checked="" type="checkbox"/> Eltern, Erziehungsberechtigte, <input checked="" type="checkbox"/> pädagogische Fachkräfte, Ehrenamtliche, <input type="checkbox"/> staatliche Akteure.
9	Was wollen Sie durch Ihre Aktivitäten erreichen?

	<p>Toleranz, Solidarität, Rücksicht, Fairness sind Klippen, die im Rahmen von Demokratielernen bearbeitet werden sollten. Dies handlungs- und praxisorientiert zu tun – anders als im schulischen Kontext – kann heißen, sich an den „Eschbacher Klippen“ auszuprobieren und dies mit Unterstützung der ganzen Gruppe. Sollten in der Gruppe Jugendliche oder Erwachsene mit Klettererfahrung sein, stellen diese sich in der Rolle des Lehrers zur Verfügung, um den weniger Geübten den Weg zu ebnet, ihnen beizustehen/Mut zu machen und den Weg des handelnden Lernens zu unterstützen. Sich in diesem Zusammenhang gebend zu erleben, stärkt das Selbstwertgefühl und dies so, dass der Lernende sich nicht defizitär erfährt, sondern die Lernfreude beibehält. Am Ende haben alle am Verfahren Beteiligten ihre positiven Gefühle, weil schwierige Strecken gemeinsam überwunden worden sind und dies nach klaren Regeln unter Berücksichtigung der Sicherheitsaspekte und der Übernahme von Verantwortung für sein eigenes Handeln – alles Fähigkeiten, die in einer demokratischen Gesellschaft vonnöten sind.</p> <p>Eine Gruppe von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen wird gemeinsam unter Anleitung eines Fachmanns und Nutzung einer Profiausrüstung die Eschbacher Klippen in verschiedenen Schwierigkeitsstufen überwinden. Darüber hinaus werden Seilspiele durchgeführt, die mit Kleingruppen verschiedener Altersstufen durchgeführt werden können. Strategien spielen dabei eine große Rolle, d.h. die Gruppen müssen ihr Handeln im Vorfeld genau durchdenken. Kraft wird dabei keine Rolle spielen, eher Cleverness.</p> <p>Es werden 30 Personen daran teilnehmen können, fünf bis zehn Erwachsene und zwei Jugendliche des Jugendforums werden den Prozess organisatorisch und inhaltlich unterstützen.</p> <p>Die Eschbacher Klippen sind weit über die Butzbacher Region bekannt und geben Interessierten die Möglichkeit, sich sehr niedrighschwellig an dem Klettersport im Freien zu beweisen. Die Einbindung des elterlichen Umfelds ist in diesem Vorhaben besonders sinnvoll. Generationenübergreifend an Grenzen zu kommen und diese zu überwinden, ist eine gute Basis, um über komplexe Themen wie Demokratie und Fairness ins Gespräch zu kommen.</p>
<p>10</p>	<p>Wofür sollen die Mittel Personalkosten, Sachkosten und Verpflegungskosten (sind jeweils einzeln aufzuführen) eingesetzt werden und in welcher Höhe?</p> <p>Honorar: „Kletterlehrer“: 45,- €/Std. x 9 Std. inkl. Vor- und Nachbereitung: 405,- € Leihgebühr für die Kletterausrüstung: ca. 180,- € Gruppenleiter: 40,- €/Std. x 5 Std. = 200,- € 2 Jugendliche des Jugendforums: 2 x 12,- €/Std. x 5 Std. = 120,- € Snacks + Getränke: 30 x 4,- €/Pers. = 120,- € Fahrtkosten: ca. 30 Pers. x 10,- €/Pers.: 300,- €</p> <p>Summe: 1.325,- €</p>